

**Das Magazin der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e.V.**

Titelthema:

# Bundesweite Aktionswoche 2017

Termine und Aktionen in Bonn und Rhein-Sieg

Aktuelles aus Kreisverband  
und Ortsvereinen



Foto: AWO Bundesverband



# Inhalt

Vorwort	3
AWO gegen Rassismus	4
Flüchtlingsarbeit bei der AWO	6
Das Wunder von Birk	7
Projekt Natur und Kunst	7
Ein Bild sagt mehr als tausend Worte	8
„Jacke wie Hose“ im neuen Kleid	9
25 Jahre SPZ Eitorf/Siebengebirge	10
Lenkung, Förderung und Transparenz	11
Wohnen im Rhein-Sieg-Kreis?	12
Fünf Jahre Seniorenwohnen	13
Neuer Fahrdienst der AWO Oberlar	13
Die Zukunft der Kindertagesstätten	14
Prominenter Besuch beim AWO/OTC-Projekt	15
Erfahrungen austauschen. Zeit zur Reflexion.	16
OGS – mehr als nur Bastelnachmittage	17
Die AWO Aktionswoche 2017	18
13. bis 21. Mai 2017	19
AWO bewegt!	20
Expertengespräche in der Kita	21
Mehr als nur ein Job	21
Kinder sagen „Danke“	21
Infoveranstaltungen „Mehr als nur ein Job“	22
Erzählcafe bei der AWO in Oberlar	23
20 Jahre AWO Wohnberatung	23
Naturlebnistag des OTC	24
Gute OGS darf keine Glückssache sein	24
Demokratie für Kinder	25
Aktionskalender 2017	26

# Vorwort

**Liebe Leserinnen und Leser,**



**Heinz-Willi Schäfer**  
Kreisvorsitzender

2017 führt die Arbeiterwohlfahrt bereits ihre dritte Aktionswoche durch, um auf ihre vielfältigen Angebote aufmerksam zu machen. Auch in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis werden sich unter dem Motto „Echtes Engagement. Echte Vielfalt. Echt AWO.“ zahlreiche Einrichtungen beteiligen und ihre Türen öffnen.

Engagement ist tief in der Tradition der AWO verwurzelt und nicht zuletzt der Impuls, gemeinsam mit dem Bundesjugendwerk der AWO bundesweit eine Aktionswoche durchzuführen, die nach innen und außen wirkt und über zahlreiche soziale Themen informiert.

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei unseren regionalen Aktionen in unseren AWO-Einrichtungen und unseren 27 Ortsvereinen in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis.



**Franz-Josef Windisch**  
Geschäftsführer

In einem Internet-Kalender sind alle Veranstaltungen innerhalb der Aktionswoche im Bereich der AWO Bonn/ Rhein-Sieg zu finden:

<http://www.awo-bonn-rhein-sieg.de/aktuelles/awo-aktionswoche-2017.html>.

**Herzliche Grüße,**

*Heinz-Willi Schäfer*

*Franz-Josef Windisch*



## 4 AWO gegen Rassismus

### Gemeinsam Gesicht zeigen

Auch in 2017 hat sich der AWO Kreisverband am Internationalen Tag gegen Rassismus mit einer Aktion beteiligt. Der Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt Bonn/Rhein-Sieg, Heinz Willi Schäfer, begrüßte am 21.3. die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich, die sich in ihrer Mittagspause vor der Kreisgeschäftsstelle in Siegburg versammelt hatten, ebenso die Vertreterinnen und Vertreter von verschiedenen AWO-Ortsvereinen, die Geschäftsführerin der Flüchtlingsinitiative Lohmar/Siegburg, Christa Feld, und Bewohner aus der Flüchtlingsunterkunft „Am Stadion“. Hier hat der AWO-Kreisverband in Kooperation mit der Flüchtlingsinitiative die soziale Betreuung der Geflüchteten übernommen und mit Stefan Stallbaum ist seit Dezember 2016 ein hauptamtlicher AWO-Mitarbeiter vor Ort tätig.

Heinz Willi Schäfer betonte, dass Rassismus im krassen Widerspruch zu den Werten der AWO stehe. In der Flüchtlingsunterkunft „Am Stadion“ in Siegburg arbeite die AWO zusammen mit ihrem Kooperationspartner, der Flüchtlingsinitiative, jeden Tag praktisch gegen Rassismus. Die AWO zeige auch mit der heutigen Aktion Gesicht und nehme Stellung gegen Rassismus und für Menschenfreundlichkeit. Sie stelle sich gegen jede Vorstellung, die Menschen aufgrund ihrer

Herkunft, Hautfarbe und ihres Glaubens ausgrenze. Die AWO stehe für aktive Vielfalt.

Christa Feld und Stefan Stallbaum berichteten von der praktischen Arbeit vor Ort, die auch die Betreuung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer einschließt, die sich in der Flüchtlingsunterkunft engagieren.

Auf einer eigens für diesen Tag eingerichteten Graffiti-Wand konnten die Anwesenden mit eigenen Worten Stellung beziehen. „Weil die Welt bunt ist“ oder „weil die Würde eines Menschen unantastbar ist“, steht dort zu lesen. Diese Wand soll noch einige Zeit als „Mahnmal“ das Engagement der AWO gegen Rassismus verdeutlichen.



**ICH BIN  
GEGEN  
RASSISMUS,**

**weil**

**AWO** **GEGEN  
RASSISMUS!**

Auf Plakaten wie diesem haben unsere Mitarbeitenden am 21. März 2017 Stellung bezogen. Die dafür aufgestellten Wände sind derzeit noch auf dem AWO-Gelände in der Schumannstraße zu besichtigen.

5

**Geben Sie Ihr eigenes Statement ab:**

Schreiben Sie für sich auf, warum Sie gegen Rassismus sind, und setzen Sie mit uns gemeinsam ein Zeichen gegen Rassismus und für Vielfalt.



## 6 Flüchtlingsarbeit bei der AWO



Madeleine Rodriguez koordiniert beim AWO Kreisverband Bonn/ Rhein-Sieg die Freiwilligenarbeit in der Flüchtlingsbetreuung. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterstützen Geflüchtete bei der Alltagsbewältigung, begleiten sie bei Behördengängen, unterstützen beim Erlernen der deutschen Sprache oder bieten Freizeitaktivitäten an. Diesen ehrenamtlich Aktiven steht Madeleine Rodriguez in allen Fragen zu Verfügung, die rund um die Betreuung von geflüchteten Menschen entstehen. Dabei geht es auch um Vernetzung und Qualifizierung ehrenamtlich Tätiger, ebenso um die Entwicklung und Begleitung lokaler Projekte bis hin zur Veranstaltung von Workshops zum Umgang mit Konflikten.

[madeleine.rodriguez@awo-bnsu.de](mailto:madeleine.rodriguez@awo-bnsu.de)

Seit dem 1.12.2016 hat der AWO Kreisverband weiterhin die soziale Betreuung von Geflüchteten - in Kooperation mit der Flüchtlingsinitiative Lohmar/ Siegburg e.V. - in der neu errichteten Unterkunft „Am Stadion“ in der Kreisstadt Siegburg übernommen. AWO und Flüchtlingsinitiative stehen hier den bis zu 100 Bewohnern zur Seite. Sie informieren über Sprachkurse, helfen bei Fragen rund um Aufenthalt und Asyl, sind Ansprechpartner bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder beraten und unterstützen bei besonderen sozialen Schwierigkeiten. Zu den Aufgaben des hauptamtlichen AWO-Mitarbeiters Stefan Stallbaum gehören gemäß Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Siegburg die aktive Hilfestellung der untergebrachten Flüchtlinge, die Betreuung bei der Organisation des Lebensalltags aber auch die Förderung der Integration und der Partizipation von Geflüchteten. Zu seinen Aufgaben gehören weiterhin die Gewinnung von Ehrenamtlichen zur Unterstützung der Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Begleitung und Fortbildung des Einsatzes von Ehrenamtlichen und Flüchtlingspaten.

Wir freuen uns über weitere Verstärkung durch ehrenamtlich Engagierten, sei es für begrenzte Aufgaben oder auch für einen längeren Zeitraum (z. B. Hausaufgabenhilfe, Begleitung zu Ämtern und Ärzten etc.).

[stefan.stallbaum@awo-bnsu.de](mailto:stefan.stallbaum@awo-bnsu.de)



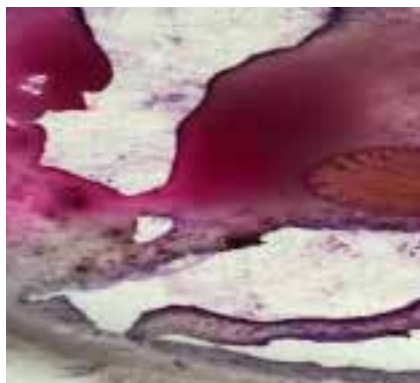
# Das Wunder von Birk

Das 2. Völkerballturnier in Lohmar, das am 1. April 2017 von den Jusos Siegburg und Lohmar gemeinsam veranstaltet wurde, endete mit einer kleinen Sensation für die Flüchtlingsinitiative Lohmar/Siegburg und die AWO Bonn/Rhein-Sieg:

Unsere, aus Bewohnern der Flüchtlingsunterkunft „Am Stadion“, komplett neu aufgestellte, gemeinsame 1. Völkerballmannschaft um Kapitän Ismail M. und Trainer Stefan S. siegte nach einem spannenden Finalspiel mit 3:0 über den stark auftretenden Gegner „Petz United“, der uns in der Vorrunde noch mit 2:0 besiegt hatte.

Wir freuen uns sehr über diesen grandiosen Erfolg für unsere junge Mannschaft und auf das nächste Turnier!

Vielen Dank auch an die Veranstalter, die hervorragende Arbeit im Vorfeld und während des Turniers geleistet haben, sowie an die gegnerischen Mannschaften, die mit großartigen Leistungen sowie viel Sportsgeist und Fairness mit uns teilgenommen haben.



## Projekt Natur und Kunst

Die AWO-Integrationsagentur Bonn bietet vom 02.05.2017 bis 04.07.2017 gemeinsam mit dem Roten Kreuz und dem Runden Tisch Flüchtlingshilfe Bad Godesberg ein gemeinsames Projekt für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund an.

An insgesamt 10 Tagen gehen wir gemeinsam mit Frau Magy Malek auf Entdeckungsreise durch die Natur, stellen Farben aus pflanzlichen Rohstoffen her und malen und experimentieren mit diesen.

Treffpunkt ist jeweils dienstags von 14.00-17.00 Uhr in der Karl-Finkelburg-Str. 50, 53173 Bonn (im großen Raum der Flüchtlingsunterkunft). Auch wenn bereits einige Termine stattgefunden haben, nehmen wir noch Anmeldungen entgegen.

Weitere Informationen gibt es bei der AWO Integrationsagentur, Angelika Weiß, Theaterplatz 3, 53177 Bonn unter Telefon: 0228 850 277 - 53 oder per E-Mail an: [angelika.weiss@awo-bnsu.de](mailto:angelika.weiss@awo-bnsu.de).

# 8 Ein Bild sagt mehr als tausend Worte

## Wanderausstellung der Tagesstätte Eitorf

Eindrucksvolle und farbenfrohe Bilder von Klientinnen und Klienten unserer SPZ-Tagesstätte in Eitorf werden seit März 2017 an wechselnden Orten gezeigt.

Zusammengefasst unter dem Motto „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ geht es um eine recht große Bandbreite von Kunstwerken. Dazu gehören Stimmungen („Hoffnungsschimmer“) und Phantasieobjekte („Regenbogenfloß“), die viel Experimentierfreude widerspiegeln, aber auch Portraits und einige Landschaften, die den Betrachter in das Szenario einbeziehen, etwa im Bild „Arabisches Dorf“. Kraftvolle Farben („Sie und Er“) und lebensfrohe Perspektiven („Meereswelten“) spiegeln ganz persönliche Momente und Augenblicke wider.

Entstanden sind die Werke in den Jahren 2011 bis 2016 im Rahmen der Heilpädagogik. Bisherige Stationen der Ausstellung waren das Rathaus und das Theater am Park in Eitorf und die Verwaltung der AWO Bonn/Rhein-Sieg in Siegburg. Wo die Ausstellung zur Zeit besichtigt werden kann, erfahren Sie bei der

Tagesstätte des SPZ Eitorf/Siebengebirge  
Siegstrasse 16  
53783 Eitorf  
Telefon: 02243 82670  
Telefax: 02243 842794  
E-Mail: [tagesstaette.spz@awo-bnsu.de](mailto:tagesstaette.spz@awo-bnsu.de)





## „Jacke wie Hose“ im neuen Kleid

Für den Vorsitzenden der AWO Bonn/Rhein-Sieg Heinz-Willi Schäfer gehört die Second-Hand-Boutique „Jacke wie Hose“ an der Frankfurter Straße 39 in Siegburg zu den Schmuckstücken der Arbeiterwohlfahrt.

Das gilt erst recht nach der gelungenen Renovierung unserer Einrichtung, die ab Montag, 6.3.2017 wieder geöffnet ist.

Die Räumlichkeiten strahlen in neuem Glanz und vermitteln zur Freude der beiden Koordinatorinnen der Einrichtung, Ulrike Götde-Veltens und Ursa Jerosch noch stärker als bisher „Boutique-Feeling“.

Noch viel wichtiger ist ihnen, dass die Arbeitsmöglichkeiten für die Mitarbeiterinnen deutlich verbessert werden konnten, denn „Jacke wie Hose“ bleibt eine wichtige Einrichtung des AWO-Kreisverbands zur Unterstützung psychisch kranker Frauen. In unserem Second-Hand-Laden bieten wir bis zu zehn Frauen die Möglichkeit, einer Tätigkeit unter fachlicher Anleitung nachzugehen. Vorrangige Zielsetzung ist neben der Entwicklung und der Förderung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, eine Wochen- und Tagesstrukturierung zu erreichen sowie eine zunehmende Stabilisierung.

Jacke wie Hose  
Frankfurter Straße 39  
53721 Siegburg

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag: 09:00 - 12:30 Uhr  
Montag - Mittwoch: 14:00 - 16:00 Uhr  
Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr



## 25 Jahre SPZ Eitorf/Siebengebirge

Seit 25 Jahren betreibt die AWO Bonn/ Rhein-Sieg das Sozialpsychiatrische Zentrum Eitorf/ Siebengebirge (SPZ) und seit 20 Jahren die SPZ-Tagesstätte in Eitorf. Beim Jubiläumsfest am 3.5.2017 wurde die Arbeit und die Bedeutung beider Einrichtungen für den rechtsrheinischen Rhein-Sieg Kreis gewürdigt. Das Eitorfer „Theater im Park“ bot dazu einen würdigen Rahmen.

Das Motto der Jubiläumsveranstaltung „Seelisch gesund in der Gemeinde“ beschrieb treffend den Anspruch der Einrichtungen. Das SPZ als gemeindenahere Einrichtung bietet ganz unterschiedliche Hilfen für psychisch erkrankte Menschen sowie deren Angehörige an mit dem Ziel ihnen wieder ein weitgehend selbständiges und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Dazu gehören der ambulant aufsuchende Dienst ebenso wie die gerontopsychiatrische Beratung oder die Arbeit mit Kindern psychisch kranker Eltern. Für rund 650 psychisch kranke Menschen ist das SPZ inzwischen im Laufe eines Jahres die zentrale Anlaufstelle. Entsprechend einig waren sich alle Gratulanten, dass diese Einrichtung mehr denn je gebraucht wird.

Dies gilt im gleichen Maße für die SPZ-Tagesstätte. Wichtigste Aufgabe der betreuenden Sozialpädagogen, Heilpädagogen und Ergotherapeuten ist hier die Vermittlung von Stabilität für psychisch kranke Menschen. Eine feste Tagesstruktur, soziale Kontakte und Tätigkeiten von Gärtnerarbeiten bis hin zur Schreibwerkstatt geben dem Leben Halt, wenn - mit den Worten eines Betroffenen - „das Leben entgleitet und man nur noch Beobachter am Rand seiner eigenen Wirklichkeit ist“.

Kreisvorsitzender Heinz-Willi Schäfer sagte allen Kooperationspartnern ein großes Dankeschön für die inzwischen jahrzehntelange Unterstützung zum Nut-

zen der von uns betreuten Menschen. Zu ihnen gehören das Kreisgesundheitsamt, das Kreisjugendamt und nicht zuletzt der Landschaftsverband Rheinland. Zusammen mit Katja Ruiters, der Betriebsleiterin für Eingliederungshilfe und Arbeit beim AWO-Kreisverband bedankte er sich ebenso herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre fachliche Arbeit und ihren großen Einsatz.

Katja Ruiters hatte im Vorfeld der Veranstaltung auch kritische Töne gefunden und darauf hingewiesen, dass sich insbesondere für seelisch erkrankte und behinderte Menschen die Lebenssituation auf dem Land zunehmend verschlechtere. Ärzte, Einzelhandel, Banken zögen sich immer mehr zurück mit der Folge, dass Angebote für die Betroffenen immer schwieriger zu erreichen seien. Diese Kritikpunkte wurden auch in der anschließenden Gesprächsrunde mit Landtagskandidaten, Vertretern der Kreisverwaltung, AWO-Kreisgeschäftsführer Franz-Josef Windisch sowie zwei Klienten des SPZ unter der Moderation von SPZ-Leiter Gerd Weisel noch vertieft. Auch hier stand die Wohn- und Lebenssituation der Menschen im Versorgungsgebiet des SPZ im Vordergrund, die dringend verbessert werden muss. Hilfe erhofft sich der Rhein-Sieg Kreis dabei vom Landesprogramm Regionale 2025, einem Förderprogramm, das die Infrastruktur stärken oder den Beruf des Hausarztes auf dem Land wieder attraktiver machen soll.

Nach diesen „ernsten Tönen“ freuten sich die zahlreichen Gäste umso mehr über ein Lied, dass die Besucherinnen und Besucher der SPZ-Tagesstätte eigens zum Jubiläum vorbereitet hatten. Sie trugen es mit viel Spaß vor, bevor der „Bunte Nachmittag“ mit einem sehenswerten Unterhaltungsprogramm startete.

# Lenkung, Förderung und Transparenz

## *Für eine aktive Wohnungspolitik im Rhein-Sieg-Kreis*

Die Zahl der Menschen im Rhein-Sieg-Kreis wächst. Ganz entgegen dem Deutschlandtrend nimmt die Bevölkerung immer noch zu. Eine Bevölkerung, deren Pro-Kopf-Kaufkraft im Bundesgebiet eine der höchsten und deren Arbeitslosenquote mit 5,2 Prozent eine der niedrigsten ist. Und diese Menschen wohnen in einer Region, die in weiten Teilen mit ebenso hervorragenden Bildungsangeboten und Dienstleistungen wie Verkehrsanbindung punkten kann.

Dann ist also alles gut im Rhein-Sieg-Kreis? Sicher nicht. Kritisch zu betrachten ist ganz zuvorderst ein strukturelles und in der Zukunft immer drastischer werdendes Problem, so mahnen die Wohlfahrtsverbände sowie der Mieterbund und der Deutsche Gewerkschaftsbund an: Es fehlt an Wohnraum. Wohnraum für „Normalbürgerinnen“ und -bürger, vor allem aber für geringer Verdienende, für älter werdende Menschen und für Menschen mit einem Handicap. Diese Situation geht nicht nur in vielen Fällen zulasten der Menschenwürde. Sie kostet auch Geld: Die finanziellen Folgen solcher Fehlentwicklungen hat überwiegend die Allgemeinheit zu tragen, da die Kommunen die steigenden Wohnkosten der Bezieher von Transferleistungen auffangen müssen.

Deswegen legen die Mitglieder des Bündnis Wohnen Rhein-Sieg gemeinsam ein Forderungspapier so-

wie einen dazugehörigen 14-seitigen, die Situation beleuchtenden Bericht vor.

Es fehlt demnach an einem Zuhause für Menschen, die immer vielfältigere Bedürfnisse haben. Zwei Drittel der Menschen in der Region leben in Single- oder Zweipersonen-Haushalten. Die wachsende Zahl Älterer unter ihnen benötigt dazu nicht nur solche kleinen, sondern auch barrierearme Einheiten. Junge Familien brauchen größere Wohnungen oder Einfamilienhäuser. Die ohnehin schwierige Lage des Mietwohnungsmarkts wurde mit der Zuweisung von Flüchtlingen – bis 31. Oktober 2016 waren es auf die 19 Kommunen verteilt 7000 Menschen – noch offener. Laut einer Rechnung des Landesministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW benötigt die Region bis zum Jahr 2020 jährlich 2.300 Wohnungen, um den Bedarf zu decken.

Leicht nachvollziehbar ist, dass in einer solchen Situation ein Verdrängungsprozess stattfindet. Weil freie Wohnungen seltener geworden sind, werden sie teurer. Weil Wohnungen in Stadtnähe besonders beliebt sind, steigen die Preise vor allem in Nähe der Stadt Bonn, in den großen Kommunen des Kreises sowie nahe der „Rheinschiene“. Doch arbeiten 22,6 Prozent der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten im Rhein-Sieg-Kreis im unteren Einkommenssektor.



Sofern sie nicht in Familien mit einem Haupterwerbstätigen wohnen, leben sie unter oder knapp über der Armutsgrenze. Im Wettbewerb um das knappe Gut Wohnung haben Menschen mit Behinderungen, Menschen mit Migrationsgeschichte oder Menschen, die im Alter nur über geringe Einkünfte verfügen, schlechte Chancen und werden oft in wenig attraktive Wohnviertel und -lagen abgedrängt.

Gemeinsam wenden sich die Mitglieder des Bündnisses deshalb mit einem Forderungspapier an die Vertreterinnen und Vertreter von Politik und Verwaltung im Rhein-Sieg-Kreis: Es geht um eine aktivere

Wohnungsbaupolitik, die eine gezielte Förderung des sozialen Wohnungsbaus betreibt, die den Bau von Wohnungen für Menschen mit einem unteren oder mittleren Einkommen verbindlich festlegt und mit Mietspiegeln und Katastern für mehr Transparenz sorgt. Es geht auch darum, dass alle Kommunen und die Stadt Bonn an einem Strang ziehen, um Lasten gerechter zu verteilen. Nicht zuletzt soll eine intensivere und personell verstärkte Aufsicht unter anderem dazu beitragen, dass Wohnungen nicht als Feriendomizile oder Gewerbeflächen missbraucht werden.

## Wohnen im Rhein-Sieg-Kreis?

Die Wohlfahrtsverbände im Rhein-Sieg-Kreis (AWO, Caritas, Diakonie, DRK und Paritätischer) haben sich mit dem DGB Bonn/Rhein-Sieg und dem Deutschen Mieterbund Bonn/Rhein-Sieg/Ahr zum Bündnis Wohnen Rhein-Sieg zusammengeschlossen. Mit Sorge sehen die Verbände, dass der zunehmende Wohnungsmangel das Sozialgefüge in den Kommunen gefährdet. Denn von einem Mangel an bezahlbarem Wohnraum sind in erster Linie einkommensschwache Bevölkerungsgruppen betroffen.

Auch bei einer Podiumsdiskussion am 25.4.2017 im Stadtmuseum Siegburg standen vor allem diejenigen Menschen im Vordergrund, die in die sozialen Beratungsstellen der Wohlfahrtsverbände kommen und eine Sozialwohnung im Kreisgebiet benötigen. Auf Einladung des Bündnisses Wohnen diskutierten Landtagskandidatinnen und -kandidaten aus dem Kreis-

gebiet zum Thema „Wohnen im Rhein-Sieg-Kreis?!“. Moderator war Dieter Krantz, Redakteur der Rhein-Sieg-Rundschau.

Zugleich wurde der Wohnungsmarktbericht vorgestellt, der von den Bündnispartnern im März 2017 abgeschlossen wurde. Gemeinsam wendet sich das Bündnis Wohnen mit diesem Bericht und einem Forderungspapier an die Vertreterinnen und Vertreter von Politik und Verwaltung im Rhein-Sieg-Kreis: es geht um eine aktivere Wohnungsbaupolitik, die eine gezielte Förderung des sozialen Wohnungsbaus betreibt, die den Bau von Wohnungen für Menschen besonders mit einem unteren oder mittleren Einkommen verbindlich festlegt und mit Mietspiegeln und Katastern für mehr Transparenz sorgt.



An der Diskussion am 25.4.17 nahmen Kandidaten aus beiden Wahlkreisen im Rhein-Sieg-Kreis teil: (von links) Dirk Schlömer (SPD), Jennifer Kotula (FDP), Robert Andres (Die Linke), Moderator Dieter Krantz, Katharina Gebauer (CDU) sowie Horst Becker (Bündnis 90/Die Grünen). Foto: Dörte Staudt, Caritasverband Rhein-Sieg

# Fünf Jahre Seniorenwohnen

Wohnungsmangel gefährdet das Sozialgefüge in den Kommunen. Von einem Mangel an bezahlbaren Wohnungen sind in erster Linie einkommensschwache Bevölkerungsgruppen betroffen. Im Wettbewerb um das knappe Gut Wohnraum haben sie nur geringe Chancen und werden oft in weniger attraktive Wohnviertel abgedrängt.

Ein schönes Beispiel, dass dies auch anders geht, sind die 54 öffentlich geförderten Seniorenwohnungen der AWO Bonn/Rhein-Sieg, die 2012 in der Siegburger Schumannstrasse entstanden sind. Bei einer kleinen Feier feierten zahlreiche Mieterinnen und Mieter jetzt zusammen Jubiläum: „5 Jahre Seniorenwohnen der Arbeiterwohlfahrt Bonn/Rhein-Sieg“.

Die für das Seniorenprojekt zuständige Mitarbeiterin des AWO-Kreisverbands Ute Stahl wies zu Beginn der Feier darauf hin, dass es bei ihrer täglichen Arbeit nicht nur um die Durchführung von regelmäßigen Sprechstunden in der Wohnanlage, die Beratung und Unterstützung bei Behördenangelegenheiten oder die Vermittlung von entgeltlichen sozialen Angeboten interner und externer Anbieter geht sondern besonders um die Förderung und Organisation von Mietertreffen und von guten nachbarschaftlichen Kontakten. Dazu

konnte sie aus den letzten Jahren einen ganzen Strauß von Aktivitäten aufzählen, von den regelmäßig stattfindenden Seniorencafés und Ausflügen bis hin zur Teilnahme vieler Senioren an einem Tanzkurs.

Der Landtagsabgeordnete Achim Tüttenberg beglückwünschte den Geschäftsführer der AWO Bonn/Rhein-Sieg, Franz-Josef Windisch zu dem erfolgreichen Projekt und übermittelte an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jubiläumsveranstaltung die Grüße von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft. Er hatte es sich nicht nehmen lassen, auf eine spontane Einladung hin an der Feier teilzunehmen und ging in seiner Ansprache auch auf das neue Pflegestärkungsgesetz ein.



# Neuer Fahrdienst der AWO Oberlar

Der AWO Ortsverein Oberlar bietet ab sofort seinen „AWO-Flitzer“ für alle Troisdorfer Bürgerinnen und Bürger an. Die ehrenamtlichen Fahrer begleiten



bei Einkäufen, Arztbesuchen oder Ämtergängen, beim Friedhofsbesuch oder auch bei Spaziergängen und anderen Dingen des täglichen Lebens. Der Dienst steht Montags bis Freitags zwischen 8 und 18 Uhr für Mitglieder und Nichtmitglieder der AWO zur Verfügung und kann unentgeltlich in Anspruch genommen werden. Über eine kleine Spende freut sich die AWO Oberlar aber dennoch.

Bei Interesse, vereinbaren Sie bitte rechtzeitig einen Termin mit

Herrn Caris, Telefon: 0171 338 79 66 oder  
Herrn Schiffer, Telefon: 0177 823 01 50

Weitere Angebote des AWO Ortsvereins Oberlar finden sich unter: [www.awo-oberlar.de](http://www.awo-oberlar.de).

# 14 Die Zukunft der Kindertagesstätten

Wie sieht die Kindertagesstätte der Zukunft aus?

Unter dieser Leitfrage stand der Parlamentarische Abend der Arbeiterwohlfahrt NRW „Was ist KindWert?“. Landtagspräsidentin Carina Gödecke begrüßte gemeinsam mit der Landesvorsitzenden Britta Altenkamp (MdL) viele Mitglieder und Unterstützer der AWO sowie Mitglieder des Landesparlaments in der Bürgerhalle des Landtags.

Für die AWO Kreisverband Bonn/ Rhein-Sieg e.V. nahm auch die Betriebsleiterin „Frühkindliche Elementarpädagogik“, Petra Swetik an der Veranstaltung bei, zu deren Verantwortungsbereich die 17 Kindertageseinrichtungen des Kreisverbands in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis gehören.

Im laufenden Kindergartenjahr stehen in ganz Nordrhein-Westfalen nahezu 600.000 Plätze in rund 10.000 Einrichtungen zur Verfügung. Mehr als 700 davon sind in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt (AWO).

Beim Parlamentarischen Abend wurde über die Zukunft der Einrichtungen gesprochen. Es ging u. a. um Öffnungszeiten, um den Betreuer-Kind-Schlüssel und die Weiterentwicklung zu Familienzentren.

Landtagspräsidentin Carina Gödecke sagte: „Der überwiegende Teil der Familien mit Kindern in NRW nehmen die Dienstleistungen von Kindertageseinrichtungen in Anspruch. Diese orientieren sich in erster Linie an den Bedürfnissen und dem Wohl des Kindes. Darüber hinaus unterstützen und entlasten Kindertageseinrichtungen mit ihren zunehmend ganztägigen Angeboten die Eltern - und das nicht nur im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.“ Carina Gödecke würdigte das Engagement der Arbeiterwohlfahrt NRW: „Eines bildet immer die Klammer um das bald 100-jährige Engagement der Arbeiterwohlfahrt: das Eintreten für Solidarität, Toleranz, Freiheit und Gerechtigkeit.“ Der Parlamentarische Abend im Landtag gebe ihr die Gelegenheit, dafür Dank zu sagen.





## Prominenter Besuch beim AWO/OTC-Projekt

Prominenter Gast beim AWO-OTC-Projekt in Bad Godesberg war am 12.4.2017 die Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, Christina Kampmann, die von AWO-Geschäftsführer Franz-Josef Windisch und Angelika Weiß von der AWO-Integrationsagentur herzlich begrüßt wurde.

Die AWO Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e.V. und der OTC Bonn sind starke Partner bei der „Integration durch Sport und Bildung“. Davon konnte sich die Ministerin vor Ort überzeugen. Auf Einladung der Bonner Landtagskandidaten Gabriel Kunze und Peter Kox ließ sich Christina Kampmann das Kooperationsprojekt vorstellen und zeigte sich beeindruckt von einem ge-

lungenen Beispiel wie Integration gelingen kann.

Im AWO-OTC-Projekt „Integration durch Sport und Bildung“ bietet die AWO bereits seit Sommer 2010 regelmäßige Bildungs- und Begegnungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Die Angebote werden überwiegend von Schüler/-innen genutzt, deren Familien eine Migrationsgeschichte haben. Durch die finanzielle Unterstützung der Stadt Bonn aber auch private Spenden und Fördergelder sind unterschiedliche Angebote möglich, wie Lerntrainings für unterschiedliche Altersgruppen, eine Mutter-Kind-Bewegungsgruppe oder Einzelaktivitäten wie z.B. Naturerlebnistage für Kinder.

### Sportler erhalten neue Duschen und Toiletten

GENERAL-ANZEIGER

18. April 2017

NRW-Ministerin Christina Kampmann besucht das Integrationsprojekt von Olympischem Taekwondo-Club und Arbeiterwohlfahrt

VON STEFAN KNOPP

**PENNENFELD.** Das Wasser für den Tee hatte Merem Askour von zu Hause mitgebracht. Denn sowohl in der Sporthalle an der Mallwitzstraße, in der der Olympische Taekwondo-Club Bad Godesberg trainiert, als auch im Lernzentrum der Arbeiterwohlfahrt Bonn/Rhein-Sieg gibt es kein fließendes Wasser mehr. Das ist aber tatsächlich eine gute Nachricht: Denn nach jahrelangem Ringen um die Sanierung wenigstens der sanitären Anlagen im Gebäude wurde diese jetzt in Angriff genommen – und dafür musste eben das Wasser abgedreht werden. Deshalb gingen alle, die sich jetzt für den Besuch der NRW-Ministerin Christina Kampmann dort einfanden, entspannt mit dieser Situation um.

Die Sportler wollten die Toiletten und Duschen seit Langem nicht mehr nutzen (der GA berichtete). Seit einer Woche wird nun gebaut, vermutlich wird man die neuen Anlagen und Umkleiden ab Herbst



Die sanitären Anlagen der OTC-Trainingshalle werden jetzt saniert. Die Sportler wollten sie schon seit Langem nicht mehr nutzen. FOTO: KNOPP

nutzen können. Man habe die Stadt drängen müssen, das Projekt in den Haushalt aufzunehmen, sagte Franz-Josef Windisch, Präsident der Awo Bonn/Rhein-Sieg. Auch das Dach, das nicht auf der aktuellen To-do-Liste der Bauarbeiter steht, müsste gemacht werden,

sagte Awo-Mitarbeiterin Askour. Beim Ferienprogramm vor zwei Jahren habe die Halle kaum genutzt werden können, weil es unreineregerechnet habe. Danach wurden die Löcher notdürftig geflickt. Aber das war nicht der Grund für die Visite der SPD-Ministerin für Familie,

Kinder, Jugend, Kultur und Sport. Sie war auf Einladung ihrer Bonner Parteigenossen gekommen, um sich das Kooperationsprojekt „Integration durch Sport“ von Awo und OTC vorstellen zu lassen. Das sei „ein super Beispiel, wie Integrationsarbeit funktioniert“, sagte der Bonner SPD-Vorsitzende Gabriel Kunze einleitend. Angelika Weiß von der Awo-Integrationsagentur stellte Projekte vor: In der Lernbetreuung kommen etwa 30 Kinder regelmäßig vorbei, um Hausaufgaben zu machen. „Sie gehen eigentlich erst, wenn sie merken, dass sie in der Schule besser werden.“

Daneben gibt es eine Mutter-Kind-Bewegungsgruppe, einmal im Monat einen Frauentisch mit wechselnden Themen und vieles mehr, und man sei für alle Menschen offen, egal welcher Nationalität oder Religion. Und die Awo arbeitet mit dem OTC zusammen, bei dem Jugendliche Taekwondo lernen können – dass der Club eine gute Adresse dafür ist, beweisen die

vielen auch internationalen Pokale, die derzeit im Awo-Raum zu sehen sind. Für Windisch war es gerade in diesem Stadtteil wichtig, „dass Inseln entstehen, an die sich Jugendliche wenden können“.

„Man hat hier eigentlich ein leichtes Spiel“, sagte Weiß mit Blick auf den Integrationsgedanken. Man könne aber noch mehr leisten, wenn die Pennenfelder Awo wenigstens eine halbe feste Stelle hätte, die vormittags die Räume öffnen könnte. Mit eigenen Mitteln sei das aber nicht zu stemmen, und die bisherige Förderung durch den Landessportbund sei nach fünf Jahren ausgelaufen.

Christina Kampmann konnte auf Anhieb keine Gelder zusagen, brachte aber die neu eingeführten Integrationslotsen von Landes- und Sportsportbund ins Gespräch. Zudem gebe es einen Geldtopf mit 250 000 Euro, auf den Vereine unbürokratisch für kleine Anschaffungen zugreifen können. Vom Projekt zeigte sich die Ministerin beeindruckt.

# 16 Erfahrungen austauschen. Zeit zur Reflexion.

*Das erste Mitarbeitercoaching für Gruppenleitungen bei Betreute Schulen e.V.*

130 Mitarbeitende arbeiten als Gruppenleitungen im Verein Betreute Schulen e.V., der als korporatives Mitglied des AWO Kreisverbands Bonn/ Rhein-Sieg im Bereich der Offenen Ganztagschulen und Übermittagsbetreuungen tätig ist.

Die tägliche Arbeit mit den Kindern erfordert viel Engagement und Kreativität. Nach einem anstrengenden Unterrichtstag kommen die Kinder mit ihren jeweiligen Befindlichkeiten in die OGS. Dort verbringen sie die Zeit mit freiem Spiel, Mittagessen, Hausaufgaben und anderen Angeboten wie z.B. Arbeitsgemeinschaften. Dabei ist die wichtigste Aufgabe der Gruppenleitung, das Kind als Individuum sowie als Teil der gesamten Gruppe wahrzunehmen und es zu begleiten.

Um bei den täglichen Herausforderungen nicht in der Routine unterzugehen, bietet Betreute Schulen e.V. ab diesem Jahr ein Coaching für Gruppenleitungen an. Zweimal im Jahr werden sich nun in Kleingruppen max. 16 Teilnehmer aus unterschiedlichen Einrichtungen treffen.

Die GruppenleiterInnen tauschen sich über ihre Arbeit aus, reflektieren diese und unterstützen sich

gegenseitig. Dadurch, dass die Mitarbeitenden aus verschiedenen Einrichtungen kommen, werden viele Unterschiede, aber auch grundsätzliche Gemeinsamkeiten in der Arbeit auf Gruppenebene deutlich.

Die Fachberaterinnen von Betreute Schulen e.V. Anke Hoff und Sonja Wuttke leiten dieses Coaching. Das Feedback der Teilnehmer ist durchgehend sehr positiv. „Das Gruppenleitercoaching trägt dazu bei, dass Mitarbeitende sich wertgeschätzt fühlen. Wir als Fachberatung sind begeistert vom Engagement unserer Gruppenleitungen.“ berichtet Fachberaterin Anke Hoff.

Bei inzwischen ca. 600 Mitarbeitenden bei Betreute Schulen e.V. arbeitet Geschäftsführerin Britta Busch ständig an der Verbesserung des Qualitätsmanagements und sieht das Gruppenleitercoaching als einen wichtigen Bestandteil der Mitarbeiterorientierung.

Bis zu den Sommerferien werden weitere Coachings stattfinden und im neuen Schuljahr fortgeführt.

Weitere Informationen geben Ihnen wir gerne per E-Mail: [betreute-schulen@awo-bnsu.de](mailto:betreute-schulen@awo-bnsu.de).







Kinder bei einer Schnupperstunde der Yoga-AG.

## OGS – mehr als nur Bastelnachmittage

*Die Offene Ganztageschule Hans-Christian-Andersen in St. Augustin lädt zum AG-Präsentationstag ein*

Der 31. Mai ist ein besonderer Tag und gibt zum einen den „alten“ OGS-Hasen und ihren Familien die Möglichkeit, neue und nie gewählte Arbeitsgemeinschaften kennenzulernen und ist zum anderen für die AG-Gruppen ein Forum zur Präsentation ihrer Ergebnisse und Erfahrungen. Zudem haben auch die zukünftigen OGS-Kinder hier die Möglichkeit einen wichtigen Aspekt von OGS zu erleben. Alle vorgestellten AGs sind in diesem Rahmen nicht nur zum Zuschauen da, sondern fordern die Kinder zum Ausprobieren, Anfassen und Fragenstellen auf.

Das AG-Angebot der OGS Hans-Christian-Andersen orientiert sich generell am Tut-mir-gut-Konzept der Schule, das auf den Modulen Entspannung, Bewegung und gesunde Ernährung beruht. Inhaltlich wird dieses Konzept z.B. durch AGs wie Zirkus, Yoga, Kochen, Kleine Forscher, Theater und Experimentieren mit Strom in die Praxis umgesetzt.

Um diesen Präsentationstag abzurunden, wird den Eltern und Kindern zusätzlich bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit gegeben sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Wie schon in den vergangenen Jahren erwartet die OGS für diesen Tag großen Zulauf, bietet er doch für alle die Möglichkeit einmal hinter die Kulissen des OGS-Tages zu schauen.

Weitere Informationen erhalten Sie per E-Mail an: [betreute-schulen@awo-bnsu.de](mailto:betreute-schulen@awo-bnsu.de) oder über die Internetseiten der Schule: [www.hans-christian-andersen-grundschule.de](http://www.hans-christian-andersen-grundschule.de)



# 18 Die AWO Aktionswoche 2017

*„Echtes Engagement. Echte Vielfalt. Echt AWO.“ Engagement ist tief in der Tradition der AWO verwurzelt und nicht zuletzt der Impuls, gemeinsam mit dem Bundesjugendwerk der AWO bundesweit eine AWO-Aktionswoche vom 13. bis 21. Mai 2017 durchzuführen, die nach innen und außen wirkt und über zahlreiche soziale Themen informiert.*

Der zentrale Auftakt für die AWO-Aktionswoche wird in Berlin stattfinden. Dieser Tag ist gleichzeitig für viele AWO-Gliederungen und Einrichtungen der Aktionstag in der Region.

Vielfalt wirkt vielfach: Die AWO ist in dieser Woche und im ganzen Jahr für alle Menschen mit unterschiedlichen Angeboten da. Wir freuen uns über zahlreiche interessierte Teilnehmer\*innen bei den regionalen Aktionen im Rahmen der Aktionswoche in den AWO-Einrichtungen und Geschäftsstellen – von der KITA bis zum Seniorenwohnheim. Was wann und wo stattfindet, alle kleinen und großen Veranstaltungen, finden Sie unter der Rubrik „Kalender“ auf einen Blick. Für alle Bundesländer, für alle Tage.

Viel Spaß beim Stöbern!

Wir werden in dieser Woche bundesweit unsere Türen öffnen, um unsere engagierte, soziale Arbeit Ihnen zu präsentieren und Ihnen zu zeigen:

- ➔ Was hinter der AWO steckt und was wir machen
- ➔ Die AWO ist offen für alle – jeder Mensch ist uns willkommen.
- ➔ Jede und jeder kann bei den Angeboten der AWO mitmachen oder sie in Anspruch nehmen.
- ➔ Warum es richtig und wichtig ist, sich in der AWO zu engagieren.
- ➔ Wir legen Wert auf Tradition und sind zugleich modern, lebendig, innovativ, dynamisch, vielfältig und sind somit für alle Generationen interessant.

Bis zur Durchführung der AWO Aktionswoche im Mai 2017 werden wir regelmäßig in den unterschiedlichen Medien über unsere Arbeit und unser Engagement informieren. Auf dieser Website werden persönliche Berichte von engagierten Mitarbeiter/innen und Ehrenamtlichen der AWO, Tipps zu Veranstaltungsformaten für die Aktionswoche und Beiträge über die Arbeit der Einrichtungen und Gliederungen der AWO präsentiert. Darüber hinaus werden wir über diese Themen in den sozialen Netzwerken berichten. Machen Sie mit! Nutzen Sie für Veröffentlichungen Ihrer Beiträge Hashtag [#echtawo](#)





**13. bis 21. Mai 2017**



**ECHTE UNTERSTÜTZUNG.**

**ECHTE FÖRDERUNG.**

**ECHT FARIHA UND LUKAS.**



**ECHTE FREIWILLIGE.  
ECHTER EINSATZ.  
ECHT HASAN UND SARAH.**



**ECHTE BETREUUNG.  
ECHTE VERBUNDENHEIT.  
ECHT ANJA UND HENDRIK.**



**ECHTES HERZBLUT.  
ECHTE INTEGRATION.  
ECHT CHRISTA UND PETER.**

## 20 AWO bewegt!

*Gemeinsame Radtour von Siegburg nach Hennef und über die Siegaue zurück am Freitag, den 19.05.2017 ab 11.00 Uhr im Rahmen der bundesweiten AWO-Aktionswoche 2017.*

Die Tour wird unterstützt und begleitet von Kollegen unseres Radhauses. Startpunkt ist hier in Siegburg in der Schumannstraße. Die Tour führt nach Hennef zu unserem Wohnheim in der Kurhausstraße. Dort wird Rast gemacht und die Radlerinnen und Radler können sich mit Speis und Trank stärken. Weiter führt die Tour runter an die Sieg und durch die Siegaue zurück nach Siegburg. Die Streckenlänge ist insgesamt 14 Kilometer, also auch für Untrainierte gut zu bewältigen.

Bei dem Ausflug gibt es Gelegenheit, zwei interessante AWO-Einrichtungen kennenzulernen: das AWO-Radhaus, unser Fahrradladen mit Werkstatt und unser Wohnheim für psychisch erkrankte Menschen in Hennef.

Wer kein eigenes Fahrrad besitzt oder die Anreise mit Rad zu weit ist, kann sich vom Radhaus eines ausleihen.



DIE FAHRRADWERKSTATT

Frankfurter Straße 53 • 53721 Siegburg

Telefon: 02241 147 305

radhaus@awo-bnsu.de



Kurhausstraße 105a • 53773 Hennef

Telefon: 02242 873 10-0

wh-hennef@awo-bnsu.de



# KOMM ZU UNS IN DIE AWO KITA

[WWW.MEHRALSNUREINJOB.DE](http://WWW.MEHRALSNUREINJOB.DE)

# Expertengespräche in der Kita

Im Rahmen der Aktionswoche 2017 laden verschiedene Kindertageseinrichtungen der AWO ein zu „Expertengesprächen“. Als Gäste kommen ehemalige Kinder der Kitas, die unseren Kindern im letzten Kiga-Jahr von ihren Erfahrungen als Erstklässler in den Grundschulen berichten. Auf Wunsch der Kinder können die Gespräche auch von Erwachsenen begleitet und moderiert werden. Auf diese Weise soll den zukünftigen Schülerinnen und Schülern mit Wissen und Erfahrungen aus erster Hand ein lebendiger Eindruck von dem Einstieg in die nächste Bildungsinstanz vermittelt werden. Die Expertenrunden finden statt in den Kitas Aggerwichtel (Lohmar) und Rasselbande (Sankt Augustin) sowie Sterntaler (Alfter-Oedekoven).

# Kinder sagen „Danke“

21

Eine weitere tolle Aktion zur Aktionswoche planen die Kinder der Kita Papatya in Bonn:

Die Kinder im letzten Kiga-Jahr gehen mit den Erzieherinnen durch die Innenstadt von Bad Godesberg und bedanken sich bei den Menschen der verschiedensten Berufe für deren tägliche Arbeit. Bei der Ideensammlung mit den Kindern kamen viele verschiedene Berufe zusammen, z. B. Bäcker, Bus- und Bahnfahrer, Kassierer, Eisverkäufer und viele weitere Berufsgruppen, deren tägliche Arbeit für die Kinder, ihre Familien oder einfach alle Menschen eine Bedeutung haben. Als besonderes Zeichen der Wertschätzung verschenken die Kinder selbstgestaltete Kunstgegenstände aus Ton und Dankeskarten.

Die Aktion findet statt am 16.05. von 9.30-12.00Uhr in der Bad Godesberger Innenstadt.

# Mehr als nur ein Job

Im Rahmen der aktuellen Fachkräftekampagne im AWO Bezirksverband Mittelrhein entstanden Materialien, die in den nächsten Wochen auch im Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg gezielt eingesetzt werden, z.B. Gratispostkarten mit verschiedenen Motiven. Selbst Außenwerbeposter in verschiedenen Größen gehören zum Angebot, die sich leicht an der Außenwand einer Kita oder einer Mauer zur Straße befestigen lassen und für jeden der vorbeifährt ein Hingucker sind.

Mit dem Start der Kampagne am 10. April 2017 wurde auch die Internetseite [www.mehralsnureinjob.de](http://www.mehralsnureinjob.de) eingerichtet, die über unsere Fachkräftekampagne informiert.

Jungen Menschen, die nach Ihrer Ausbildung Interesse an einer beruflichen Karriere in den Kindertageseinrichtungen und Familienzentren der AWO Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e.V. haben, steht unser Fachbereich Frühkindliche Elementarpädagogik gerne für ihre Fragen zur Verfügung:

Kathrin Bellinghausen

Telefon: 02241 969 24 - 22 • [kathrin.bellinghausen@awo-bnsu.de](mailto:kathrin.bellinghausen@awo-bnsu.de)



## 22 Infoveranstaltungen „Mehr als nur ein Job“

Im Rahmen der Aktionswochen lädt die AWO Studierende der Fachhochschulen, Fachschulen und Berufskollegs sowie alle Menschen, die das Arbeitsfeld „Kindertageseinrichtungen“ interessiert herzlich zu Informationsnachmittagen in Kindertageseinrichtungen des AWO Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e.V. ein.

Informiert wird über die Arbeit in den Kindertageseinrichtungen der AWO, über deren Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsarbeit, Beschäftigungsmöglichkeiten sowie Perspektiven zur beruflichen Weiterentwicklung. Fragen sind erwünscht, Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, ist gegeben.

### Termine und Orte:

#### **Montag, 15. Mai 2017 ab 14:30 Uhr**

*AWO Kindertageseinrichtung „Sonnenblume“*

Am Rathaus 11

53347 Alfter-Oedekoven

Um Anmeldung per Mail wird gebeten:

[sonnenblume@awo-bnsu.de](mailto:sonnenblume@awo-bnsu.de)

#### **Dienstag, 16. Mai 2017 ab 14:30 Uhr**

*AWO Kindertageseinrichtung „Pedalo“*

Johann-Quadt-Straße 5

53757 Sankt Augustin-Meindorf

Um Anmeldung per Mail wird gebeten:

[pedalo@awo-bnsu.de](mailto:pedalo@awo-bnsu.de)

#### **Mittwoch, 17. Mai 2017 ab 14:30 Uhr**

*AWO Familienzentrum „Sternschnuppe“*

Weihenweg 35

53797 Lohmar-Weegen

Um Anmeldung per Mail wird gebeten:

[sternschnuppe@awo-bnsu.de](mailto:sternschnuppe@awo-bnsu.de)

#### **Mittwoch, 17. Mai 2017 ab 14:30 Uhr**

*AWO Internationale Kindertageseinrichtung*

Heussallee 30

53113 Bonn

Um Anmeldung per Mail wird gebeten:

[internationalekita@awo-bnsu.de](mailto:internationalekita@awo-bnsu.de)

#### **Freitag, 19.05.2017 ab 14:30 Uhr**

*AWO Familienzentrum „Sonnenstrahl“*

Siefenfeldchen 4

53332 Bornheim

Um Anmeldung per Mail wird gebeten:

[sonnenstrahl@awo-bnsu.de](mailto:sonnenstrahl@awo-bnsu.de)

Weitere Informationen sind zu finden unter:

[www.mehralsnureinjob.de](http://www.mehralsnureinjob.de)

[www.awo-bonn-rhein-sieg.de/angebote/kitas.html](http://www.awo-bonn-rhein-sieg.de/angebote/kitas.html)

Foto: AWO Bundesverband





## Erzählcafe bei der AWO in Oberlar

Die AWO Oberlar lädt im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche der Arbeiterwohlfahrt ein zum Erzählcafe am Mittwoch, den 17. Mai 2017 von 17:30 bis 19:00 Uhr im Haus Oberlar, Marienstr. 1. Der Grundgedanke bei solchen Veranstaltungen ist, dass in entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen Menschen Autobiographisches aus ihrem Leben erzählen. Diesmal steht das Cafe in Oberlar unter dem aktuellen und bewegenden Motto „Ich habe einen Geflüchteten bei mir zu Hause aufgenommen und er ist mein Freund geworden.“ Menschen, die Flüchtlinge bei sich aufgenommen haben, erzählen unter der Gesprächsleitung von Vizebürgermeisterin Angela Pollheim über Ihre Erfahrungen und wie sich ihr Leben hierdurch bereichert hat.

Unter anderem berichtet Irmtraud Flory, wie sie aus einem Gefühl sozialer und humanitärer Verantwortung Frauen aus dem Iran aus einer benachbarten Flüchtlingsunterkunft betreute und wie daraus im Lauf der Zeit wachsende Vertrautheit wurde und gegenseitiges Kennenlernen das Leben aller Beteiligten bereichert hat.

Weiterhin gibt bei dieser Veranstaltung Fritz Thürnau einen kurzen Einblick in sein neues Buch „Wegfindung“. Das Buch kann auch erworben werden und der Erlös wird die Flüchtlingsarbeit des AWO Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg unterstützen.

## 20 Jahre AWO Wohnberatung

Die Wohnberatung Rhein-Sieg wurde vor 20 Jahren als Modellprojekt des Landes, der Pflegekassen und des Rhein-Sieg-Kreises gegründet und ist mittlerweile mit ihrem Beratungsangebot ein fester Bestandteil des Beratungsnetzes im Rhein-Sieg-Kreis. Ziel der Beratung ist es, das Leben zu Hause - auch bei Behinderung, im Alter oder bei dementieller Erkrankung - zu verbessern, Barrieren abzubauen, die häusliche Pflege zu erleichtern und die Selbstständigkeit zu fördern. Viele Menschen können durch diese spezialisierte Beratung zur Anpassung des Wohnumfeldes deutlich länger „in den eigenen vier Wänden“ leben.

Das runde Jubiläum wird am Dienstag, den 16. Mai 2017 im Kreishaus gefeiert. Nach einem Grußwort von Landrat Sebastian Schuster sprechen Susanne Tyll, Leiterin der Koordinationsstelle Wohnberatung in NRW, und danach Kathleen Battke vom Landesbüro innovative Wohnformen. Im Anschluss präsentieren sich die vier Mitarbeiterinnen der Wohnberatung in einer Art Talkrunde.

Auch wenn vor 20 Jahren niemand an die Aktionswoche der Arbeiterwohlfahrt gedacht hat, passt die Würdigung der Arbeit der Wohnberatung wunderbar in dieser Woche. 20 Jahre haben schon Traditionswert aber die von der Beratung geleistete Hilfe ist immer noch modern, lebendig, innovativ und für alle Generationen interessant – sie repräsentiert damit ein Stück des Leitbildes der AWO.



Das Beratungs-Team der AWO Wohnberatung:  
Karin Michels, Christa Behrendt, Elke Emmerich und Petra Krechel

## 24 Naturlebnistag des OTC

*Insekten und Wildbienen aus der Spur.*

Es ist wieder soweit! Sibylle Drenker-Seredszus von „Naturleben-Rheinland“ verbringt mit uns und den Kindern einen Naturerlebnistag zum Thema „Insekten und Wildbienen“. Wir bieten eine kombinierte Führung zum Thema an und erkunden mit den Kindern diese Welt zu Fuß.

Insekten sind für unser Überleben der Menschen wichtig. Nur mit ihrer Hilfe können wir zwei Drittel unserer Obstsorten und Gemüsepflanzen überhaupt erhalten, denn ohne Bestäuber haben diese Pflanzen keine Chance Samen zu bilden.

Leider erleidet diese Tiergruppe einen noch nie gekannten, dramatischen Rückgang. Eine bunte Blumenwiese bietet den idealen Lebensraum für diese Tiere, die dort Nektar saugen oder auch Pollen sammeln können.

Wir werden sie dort besuchen, beobachten und auch genauer in der Becherlupe betrachten. Außerdem wird gezeigt, wie man mit einfachen Mitteln diesen Tieren helfen kann.

Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Stockbrotessen am Lagerfeuer.



Foto: werdepate, pixabay.com, Public Domain (CCO)

Ein erster Termin findet bereits am 12.05.2017 statt, ein zweiter Termin während der AWO Aktionswoche am 16.05.2017. An beiden Tagen treffen wir uns um 14.00 Uhr am OTC, Mallwitzstr. 5, 53177 Bonn.

Weitere Informationen erhält man bei der AWO Integrationsagentur, Angelika Weiß, Theaterplatz 3, 53177 Bonn unter Telefon: 0228 850 277 - 53 oder per E-Mail an: [angelika.weiss@awo-bnsu.de](mailto:angelika.weiss@awo-bnsu.de).

## Gute OGS darf keine Glückssache sein

*Offener Ganzttag: Qualität sichern. Standards ausbauen - Betreute Schulen e.V. macht mit.*

Offene Ganzttagsschulen sollen ein umfassendes und ganzheitliches Bildungs-, -Erziehungs- Betreuungs- und Förderangebot für alle Schülerinnen und Schüler in NRW bieten. Eine intensive Zusammenarbeit von Schule und außerschulischen Partnern der Kinder- und Jugendhilfe sichert dabei den Erfolg. Allerdings sind die Rahmenbedingungen für den Offenen Ganzttag nicht ausreichend, um diesen Anforderungen zu genügen.

Deshalb fordert die Freie Wohlfahrtspflege NRW 14 Jahre nach Einführung der Offenen Ganzttagsschulen entscheidende Verbesserungen:

- ➔ **Bildungschancen verbessern:** Wir fordern die verbindliche Festlegung von Standards! Der Offene Ganzttag ermöglicht Bildungschancen.
- ➔ **Finanzierung sichern:** Wir fordern höhere Etats und eine einheitliche Förderung in NRW! Der Offene Ganzttag muss zukunftssicher finanziert werden.
- ➔ **Zukunft gestalten:** Wir fordern eine verlässliche gesetzliche Regelung! Der Offene Ganzttag wird gebraucht.
- ➔ **Platz für alle Kinder schaffen:** Wir fordern zusätzliche Ausbauprogramme! Der Offene Ganzttag muss Platz für alle Kinder bieten.



Betreute Schulen e. V. als korporatives Mitglied im AWO Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e. V. beteiligt sich an der OGS-Kampagne der Freien Wohlfahrtspflege, um die Forderungen in der Öffentlichkeit zu kommunizieren und zu erläutern. Eltern, Lehrer, Politiker und Verwaltungen sollen informiert und mobilisiert werden. Und auch Kinder sollen sagen, wie sie sich eine gute Ganztagschule vorstellen.

Die Kampagne startete im März 2017 und wird in den kommenden Monaten in allen Offenen Ganztagschulen vor Ort mit kreativen Aktionen fortgeführt. Am 12. Juli 2017 werden die Forderungen der neuen Landesregierung in Düsseldorf übergeben.

Weitere Informationen:

[www.awo-bonn-rhein-sieg.de](http://www.awo-bonn-rhein-sieg.de)

[www.freiewohlfahrtspflege-nrw.de](http://www.freiewohlfahrtspflege-nrw.de)



## Demokratie für Kinder

„Betzavta“ ... schon mal gehört? Das Wort ist hebräisch und bedeutet sinngemäß übersetzt „Miteinander“. In Geschichten, Gedichten, Spielen und kreativem Gestalten üben sich die OGS-Kinder der Jahnschule in Bonn im Erwerb von sozialen Kompetenzen: Was sind meine Bedürfnisse? Wie lerne ich zu akzeptieren, dass der Andere genau die gleichen Rechte hat, wie man selbst? Was kann Vielfalt Positives bewirken und warum ist es wichtig, genau diese zu bewahren?

Die Kinder im Alter zwischen 6 und 11 Jahren lernen die Methode mit Hilfe der Betzavta-Trainerin Steffi Schaefer und dem geschulten OGS-Team intensiv kennen: „Es macht große Freude, mit dem Team gemeinsam Inhalte und Umsetzung dieser Methode zur Demokratie-Erziehung zu erarbeiten. Zumal die OGS Jahnschule – soweit mir bekannt ist – die erste Ein-







richtung in Bonn ist, die mit diesem Konzept arbeitet und den Kindern auf diese Art und Weise wichtige Werte und Kompetenzen mit gibt. Gerade in Zeiten von Extremismus und Intoleranz ist dies wichtiger denn je! Und das nicht nur in Bonn-Auerberg.“

OGS-Leiterin Anja van Aken ergänzt: „Das Training hat seine Spuren hinterlassen: Der Umgang unter den Kindern ist respektvoller und konstruktiver“.

In der AWO-Aktionswoche findet ein Spielenachmittag mit Eltern statt, an dem Gruppenspiele aus dem Betzavta-Programm gemeinsam ausprobiert werden.

Weitere Informationen:

[betreute-schulen@awo-bnsu.de](mailto:betreute-schulen@awo-bnsu.de)

Alle Tage und Orte				
Alle Tage		Alle Orte		
Termin	Beginn	Ort	Kategorie	Aktion
Naturerlebnistag des AWO/OTC-Projekts	Freitag, 12.05.2017 (ganztags)	OTC Mallwitzstr. 5 53177 Bonn	Bonn	 
Radwandertreff des OV Beuel	Samstag, 13.05.2017 10.00 Uhr	Bahnhof Beuel Beueler Bahnhofsplatz 53225 Bonn	Bonn	 
Kinder zu Gast beim AWO Samstags-Café des OV Eitorf	Samstag, 13.05.2017	Biologischen Station Eitorf Am Bahnhof	Eitorf / Windeck	 

## Aktionskalender 2017

Wie schon in den Vorjahren, werden alle Veranstaltungen und Aktionen des Kreisverbandes und seiner Ortsvereine während der Aktionswoche 2017 an zentraler Stelle gesammelt und veröffentlicht.

Auf der Seite

[www.awo-bonn-rhein-sieg.de/aktuelles/awo-aktionswoche-2017.html](http://www.awo-bonn-rhein-sieg.de/aktuelles/awo-aktionswoche-2017.html)

finden sich bereits zahlreiche Termine und es kommen immer noch weitere hinzu. Es lohnt sich also, immer mal wieder zwischendurch nachzuschauen.

Aber nicht nur während der Aktionswochen, sondern das ganze Jahr hindurch gibt es bei uns neben den regelmäßigen Angeboten für Jung und Alt immer wieder interessante Veranstaltungen. Eine Übersicht über unsere Ortsvereine finden Sie im Internet auf der Seite

[www.awo-bonn-rhein-sieg.de/verband/ortsvereine.html](http://www.awo-bonn-rhein-sieg.de/verband/ortsvereine.html)

Aktuelle Informationen finden sich stets auf

[www.awo-bonn-rhein-sieg.de/aktuelles.html](http://www.awo-bonn-rhein-sieg.de/aktuelles.html)

**Herausgeber:**  
Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e. V.

Schumannstraße 4  
53721 Siegburg  
Telefon: 02241 969 24 - 0  
Telefax: 02241 969 24 - 44

kontakt@awo-bnsu.de  
www.awo-bonn-rhein-sieg.de

Eingetragen im Vereinsregister des  
Amtsgerichtes Siegburg unter V 700

**V.i.S.d.P.:**  
Franz-Josef Windisch  
(Geschäftsführer)

**Redaktion:**  
Franz-Josef Windisch, Peter Sieler,  
Harald Schliekert, Andreas Amann

**Bildnachweise:**  
Titelbild und Fotos zur Aktionswoche:  
AWO Bundesverband  
Fotos Windisch und Schäfer: Cynthia Rühmekorf  
Foto Wohnheim Hennef: Cynthia Rühmekorf  
Fotos Völkerballturnier Lohmar: Jusos Lohmar

Alle weiteren Fotos und Grafiken sind Werke des  
AWO Kreisverbandes Bonn/Rhein-Sieg e.V.

**Pressereferent:**  
Harald Schliekert  
Telefon: 02241 145 39 45  
E-Mail: harald.schliekert@awo-bnsu.de

**Fachbereich Verbandsarbeit:**  
Peter Sieler  
Telefon: 02241 145 39 52  
E-Mail: peter.sielers@awo-bnsu.de  
Manuela Klock-Rouselli  
Telefon: 02241 145 39 51  
E-Mail: manuela.rouselli@awo-bnsu.de





AWO Aktuell  
Das Magazin der  
AWO Bonn/Rhein-Sieg

Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband  
Bonn/Rhein-Sieg e.V.  
Schumannstraße 4  
53721 Siegburg  
Telefon: 02241 969 24 - 0  
Telefax: 02241 969 24 - 44  
E-Mail: [kontakt@awo-bnsu.de](mailto:kontakt@awo-bnsu.de)



Vorsitzender:  
Heinz-Willi Schäfer  
Geschäftsführer:  
Franz-Josef Windisch  
(V.i.S.d.P.)  
Amtsgericht Siegburg VR700